



Inklusion durch Arbeit Anderer Leistungsanbieter

Neue Möglichkeiten für betriebsintegrierte Qualifizierungs- und Beschäftigungsplätze

Seit 1. September 2019 Standorte München und Rosenheim



Diakonie Rosenheim

- Mitarbeitende in 2019: 1872
- Umsatz 2019 in Mio. Euro: 95
- Jugendhilfe Oberbayern:
 - Kindertagesbetreuung, Jugendsozialarbeit, Flexible Jugendhilfe, Ambulante und Stationäre (Erziehungs)hilfen, Heilpädagogik uvm.
- Soziale Dienste Oberbayern:
 - Suchthilfe, Selbsthilfekontaktstelle, Fachstelle Häusliche Gewalt, Straffälligenhilfe, Wohnungslosenhilfe, uvm.

Aufgaben Kompetenzzentrum bevor jemand in die Maßnahme eintritt

- Netzwerken mit sämtlichen Inklusionsakteuren
- Beratung zur beruflichen Teilhabe
- Vermittlung in Arbeit, Maßnahmen und Projekte
- Entwicklung von Qualifizierungen

Die Diakonie Rosenheim im Netzwerk der Inklusionsakteure



Aufgaben Anderer Leistungsanbieter

nach Eintritt in die Maßnahme



- Feststellung, ob dies eine geeignete Maßnahme ist
- Berufliche Orientierung, persönliche Förderung
- Beschäftigungsplatz finden und Vermittlung in Arbeit



Ziel und Zielgruppe

- Ziel: Schaffung von inklusiven Qualifizierungs- und Beschäftigungsplätzen in Kooperation mit Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes
- Zielgruppe:
 - Menschen mit Handicap, egal welches, aber mit
 - Werkstattbefähigung bzw. Erwerbsminderung und
 - Motivation, Mobilität und Kommunikationsfähigkeit



Ergebnis erfolgreicher Arbeit



Johannes, 24, lernt Apps zu programmieren



Herr Merkl, dt. Post:
„Timo arbeitet sehr ruhig, aber zuverlässig wie ein Uhrwerk.“



Nicole, 23, ist glücklich in einer Kita



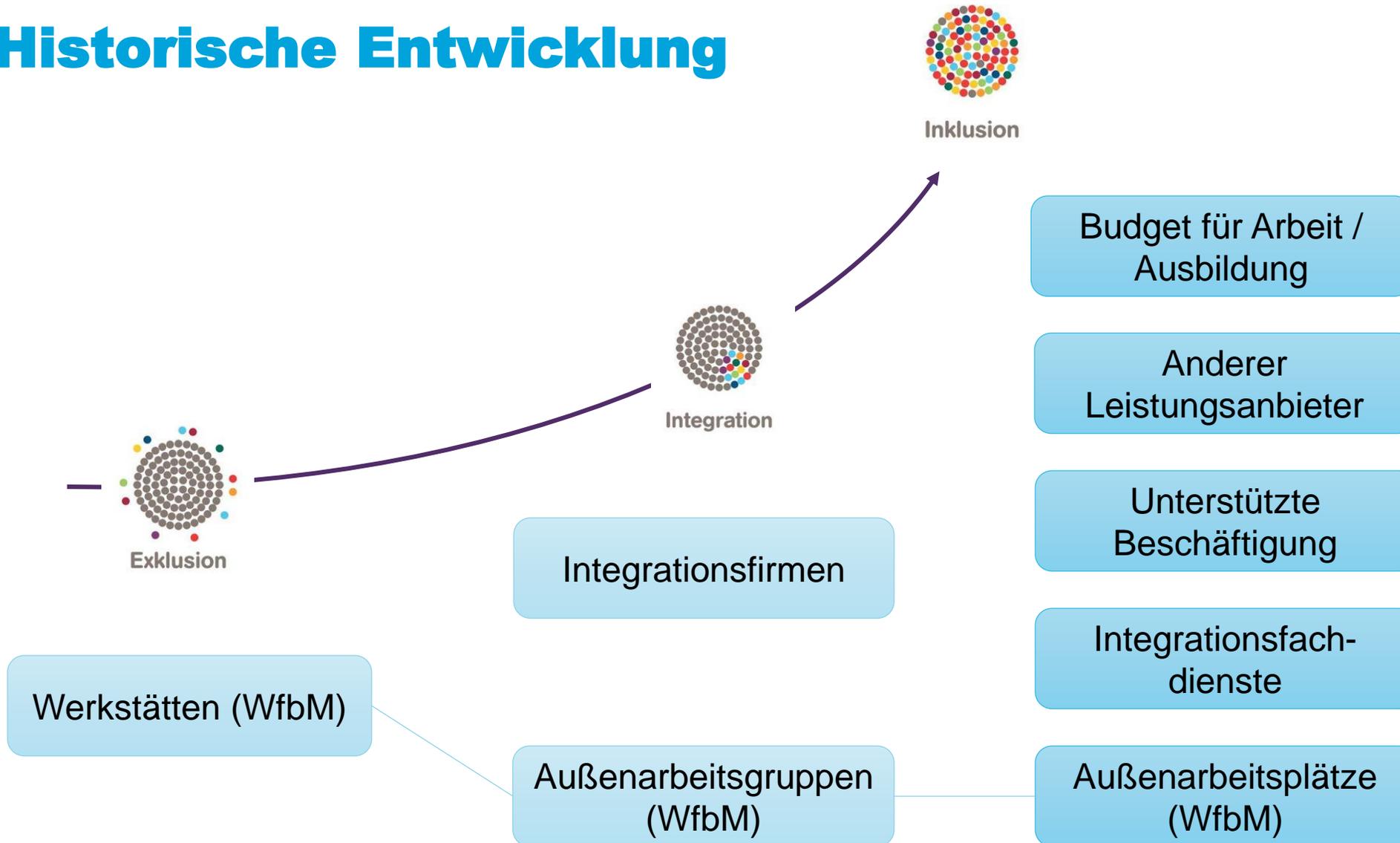
„..... daß er sich für die Druckproduktion des Digitaldrucks ganz besonders interessiert und wir ihn in diesem Bereich ganz im speziellen fit machen wollen.“
Herr Wimmer, Druckereileitung



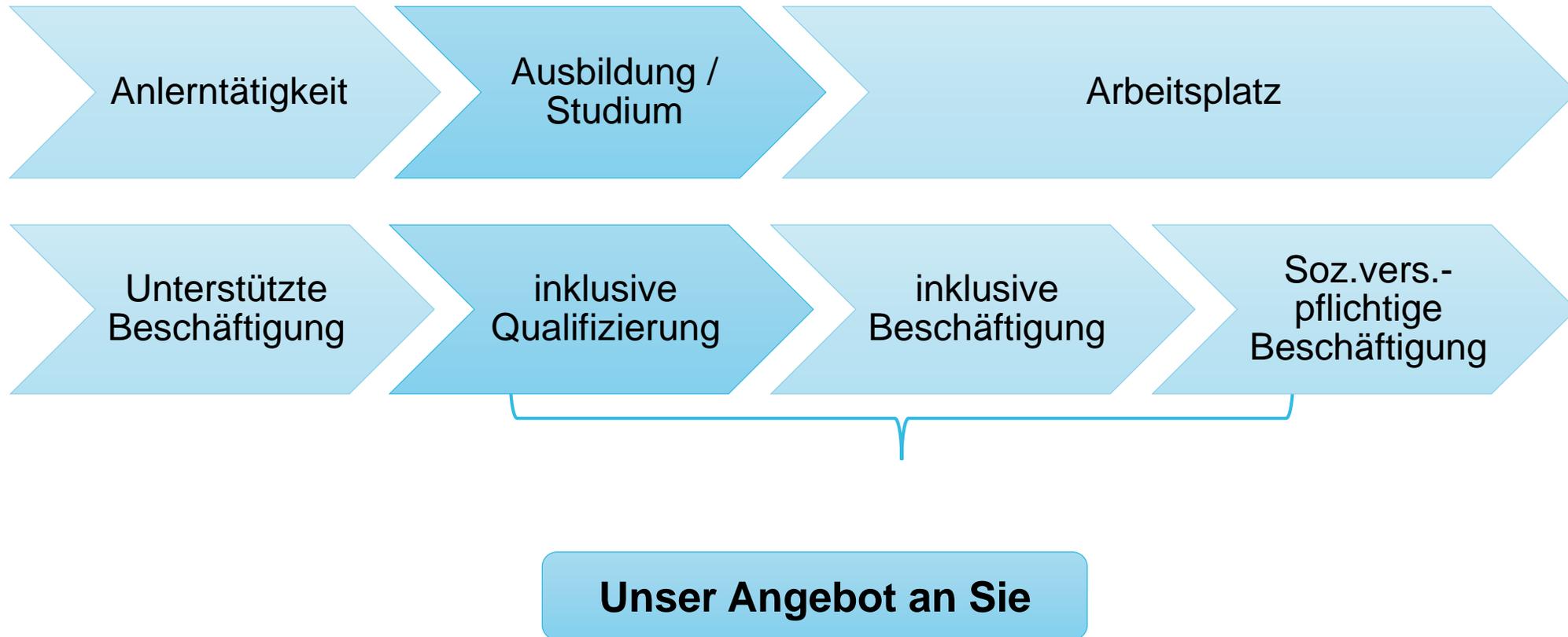
Ergebnis erfolgreicher Arbeit

- Über 200 Netzwerkpartner
- Über 37 Kooperationsbetriebe
- Entwicklung von bisher 3 Qualifizierungen und 8 Q-Bausteinen
- 3 direkte Vermittlungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt
- 160 beratene Klient(inn)en mit über 839 Folgekontakten
- 17 Teilnehmende in Rosenheim und München

Historische Entwicklung



Inklusive Berufswege

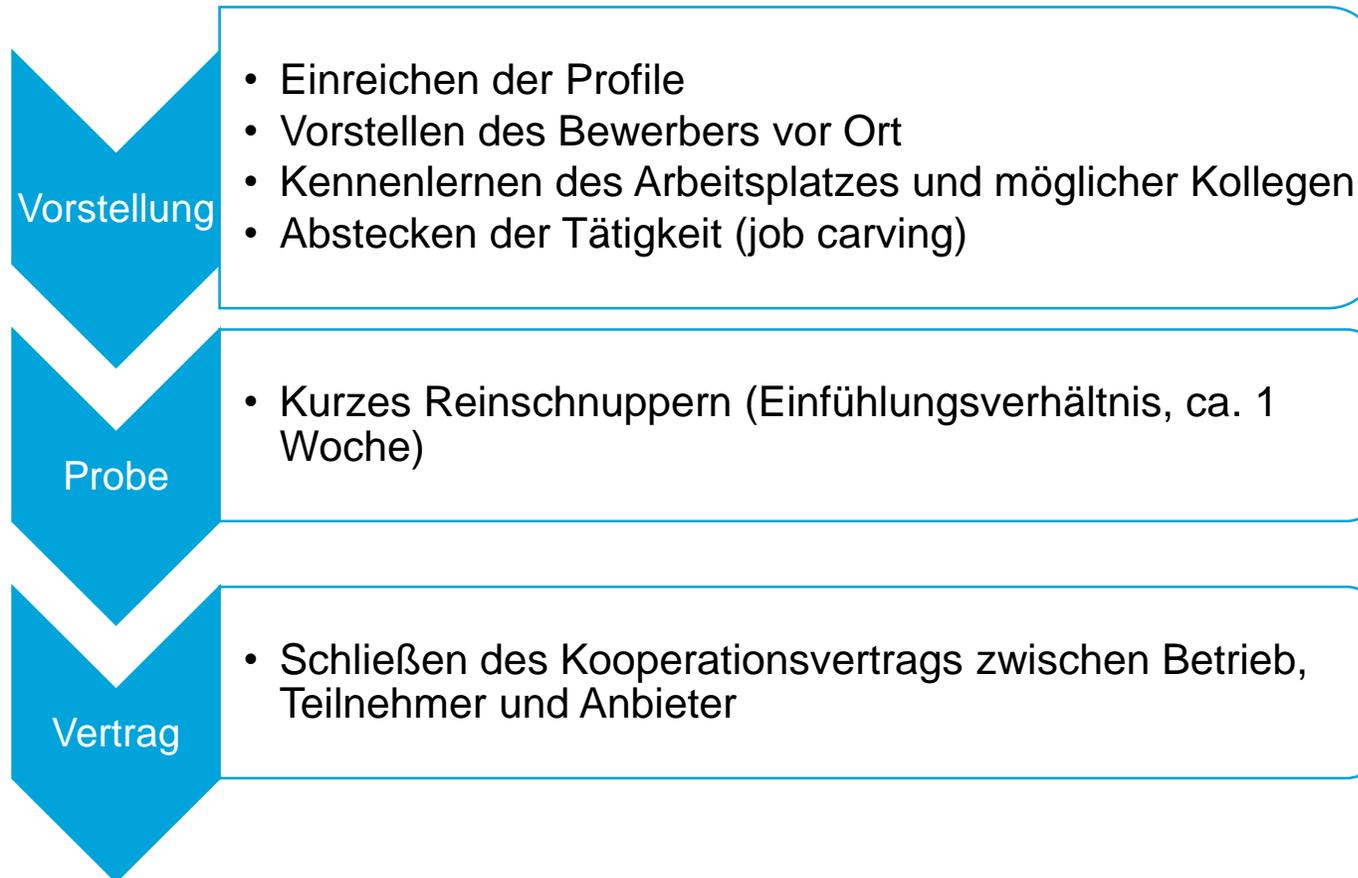




Ihr Nutzen im Betrieb

- Sehr loyale und motivierte Mitarbeiter
- Unterstützung und Entlastung der Fachkräfte (job carving)
- Beratung und Übernahme organisatorischer Arbeit (Hilfsmittel...) durch uns
- Gutes Image, employer branding (Inklusionspreis...)
- Verbesserung des Arbeitsklimas, retention management

Idealtypischer Ablauf

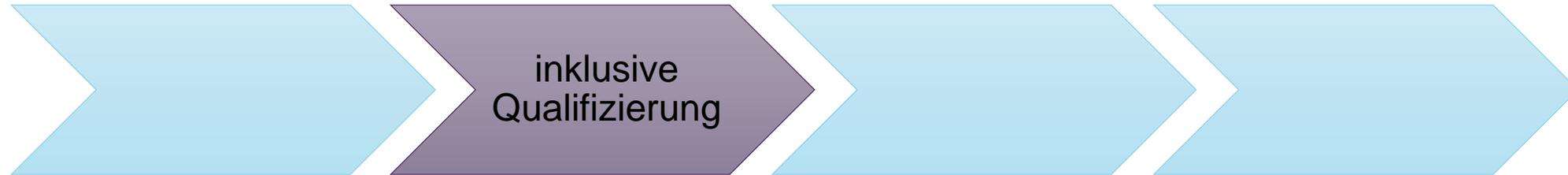




Idealtypischer Ablauf

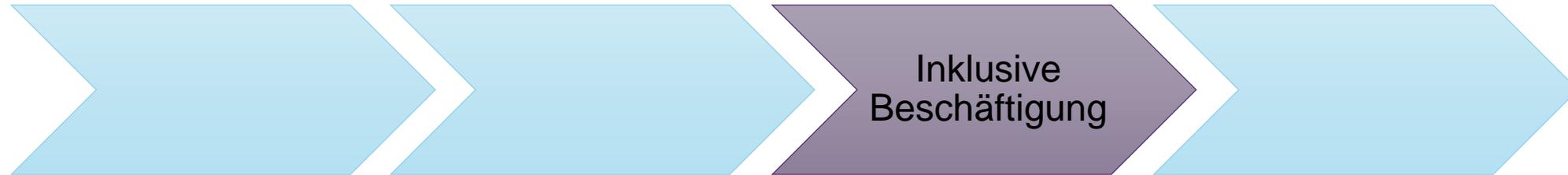
- Einarbeitung unseres Teilnehmers in Ihrem Betrieb durch uns
- Briefing und Betreuung von Pate/Patin und Mitarbeitern
- Beratung des Betriebes zu Umgang mit Behinderung....
- Regelmäßige Bildungstage für Teilnehmer beim Anbieter
- Fachliche und pädagogische Unterstützung unserer Teilnehmenden durch uns

Rahmenbedingungen



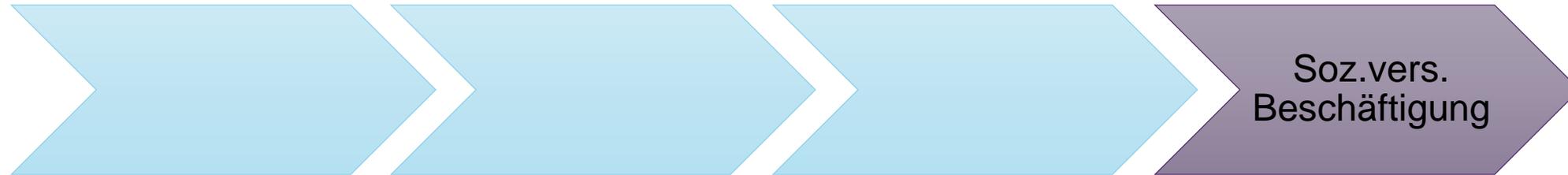
- Dauer: bis zu 27 Monate
 - Mitarbeiter erhält Ausbildungsgeld vom Kostenträger
 - Zusammenarbeit bei der Qualifizierung am Beschäftigungsplatz
 - SV-Beiträge werden vom Kostenträger gezahlt
- Für Sie entstehen keine Kosten, daher auch keine Anrechnung auf Schwerbehindertenausgleichsabgabe

Rahmenbedingungen



- Dauer: kann unbegrenzt verlängert werden
 - Zusammenarbeit bei der Begleitung, Unterstützung bei Krisen
 - SV-Beiträge werden vom Kostenträger übernommen
- Teilnehmer erhält eine Vergütung, der Betrieb übernimmt die Kosten (individuell verhandelbar, Anhaltspunkt: branchenüblicher Praktikumslohn)

Förderungen bei Übernahme



- Probearbeit (bis 3 Monate Übernahme der Personalkosten)
- Lohnkostenzuschüsse: Eingliederungszuschuss, Budget für Arbeit
- Investitionszuschüsse z.B. für behinderungsgerechte Ausstattung des Arbeitsplatzes, spezielle Maschinen, Schulungen
- Weitere Begleitung / Assistenz am Arbeitsplatz durch Dritte möglich

Sprechen Sie uns an...

michael.jahn@sd-obb.de

+49(0)8031 2845-18





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragerunde???

Gefördert von:

